

<b>Biotopname</b> Naturnaher Teil des Reppeliner Baches		<table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>X</td><td>X</td><td>X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>X</td></tr> </table>											X				X			X	X	X					X	<b>TK10</b> <table border="1"> <tr><td>0</td><td>3</td><td>0</td><td>6</td></tr> <tr><td>-</td><td>4</td><td>4</td><td>2</td></tr> </table> <b>Biotop-Nr.</b> <table border="1"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr> </table>		0	3	0	6	-	4	4	2	4	0	0	1
	X																																								
	X																																								
X	X	X																																							
			X																																						
0	3	0	6																																						
-	4	4	2																																						
4	0	0	1																																						
<b>Standort /Geologie</b> Kerbtalbach in welliger Grundmoräne		<b>Anschluß in TK</b> <table border="1"> <tr><td>0</td><td>3</td><td>0</td><td>6</td></tr> <tr><td>-</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		0	3	0	6	-	4	4	4																														
0	3	0	6																																						
-	4	4	4																																						
<b>Naturraum</b> Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0		<b>Film-Nr.</b> <table border="1"> <tr><td>1</td><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>1</td><td>3</td><td>1</td></tr> </table>		1	3	1	1	3	1	<b>Bild-Nr.</b> <table border="1"> <tr><td>0</td><td>3</td><td>3</td><td>1</td></tr> <tr><td>0</td><td>2</td><td>0</td><td>5</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>9</td><td>1</td></tr> </table>		0	3	3	1	0	2	0	5	3	3	9	1																		
1	3	1																																							
1	3	1																																							
0	3	3	1																																						
0	2	0	5																																						
3	3	9	1																																						
<b>Landkreis / Kreisfreie Stadt</b> Bad Doberan		<b>Gemeinde / Stadt</b> Sanitz		Luftbild-Nr. <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																					
<b>ifd. Nr. im Biotopverzeichnis</b> 08657		Tessin, Stadt Zarnewanz		Größe in ha <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td>1</td><td>6</td></tr> </table> Länge in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> min. Breite in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> max. Breite in m <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>				1	6																																
		1	6																																						
<b>Schutzmerkmale</b> geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP <input type="checkbox"/> FND <input type="checkbox"/> NP <input type="checkbox"/> FiB <input type="checkbox"/> NSG 2 LSG 3 BR <input type="checkbox"/> FFH-Geb. <input type="checkbox"/> ND <input type="checkbox"/> GLB <input type="checkbox"/> FnB <input type="checkbox"/> Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																																							
<b>Hauptcod.</b>		<b>Nebencode</b>				<b>Überlagerungscode</b>																																			
Code		F	B	N	V	S	Z	W	N	E	W	N	Q	V	R	L	V	G	R	V	Q	R	V	H	F	S	A	M	U	F	K										
%			2	0		3	0		2	3		1	2			7			5			1			1			1													
<b>Vegetationseinheiten</b> Erlen-Ufergehölz, Winterschachtelalm-Erlen-Eschenwald, Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald, Schaumkraut-Erlen-Eschen-Quellwald, Schilf-Landröhricht, Sumpfschilfröhricht, Waldsimse-Quellried, Mädesüß-Hochstaudenflur																																									
<b>Habitate + Strukturen</b> C L M C Q N C W P C S S C S A H T S H D M																																									
<b>Beschreibung / Besonderheiten</b> Naturnaher Bachlauf mit Kerbtalausprägung. Im Norden der Karte ist der Reppeliner Bach begradigt und wird unterhalten. Etwas weiter südlich mäandriert er zwar, das Uferprofil ist jedoch anthropogen verändert und die Ufer sind befestigt. Erst ab etwas nördlich von Stormstorf ist der natürliche Lauf unbeeinflusst. Der Bach mäandriert in einem flachen Bett. Erlen stehen am Ufer, am Hang des Kerbtals werden sie von Buchen, Eichen u.a. abgelöst. Wo die Bäume lückiger stehen wächst Berle am Ufer. An manchen Stellen ist die Talsohle breiter, bis auf die Höhe von Stormstorf sind hier jedoch nur stark entwässerte ehemalige Erlenbrücher zu finden. Brennessel dominiert die Krautschicht. Bei Stormstorf fließt der Bach unter einer Brücke hindurch, ein Erlen-Eschen-Winterschachtelalmwald begleitet ihn. Viel Johannisbeere steht in der Strauchschicht. Auf der Ostseite begleitet ein Altarm den Bach im Talgrund. Wo kein Winterschachtelalm zu finden ist, stehen Traubenkirsche, Giersch, Gemeines Rispengras, Hainmiere und Flatterulme unter den Erlen und Eschen. An anderen Stellen ist das Ufer quellig, in der Krautschicht findet sich dann z.B. Bitteres Schaumkraut. Östlich von Helmstorf ist das Bachtal sehr breit. Am Westufer liegt eine Feuchtröhre. Ihr nördlicher Teil ist von einem Mosaik verschiedener Vegetationseinheiten bestanden: Schilfröhricht und Rasiges Sumpfschilfröhricht wechseln, dazwischen finden sich quellige Stellen mit Waldsimse, andere Stellen mit Rohrglanzgras. Am Hang liegt eine aufgelassene Feuchtwiese, auf der Mädesüß, Kohldistel und Flatterbinse stehen. Einzelne Weidengebüsche stehen auf der Fläche, am Bach stehen Erlen und Weiden. Am Ostufer steht Schilf zwischen den Erlen, im Süden schließt sich am Westufer ein großes Schilfröhricht an. Von Osten kommen zwei naturnahe Zuflüsse (mit Kerbtalausprägung). Etwas weiter nördlich kommt ein weiterer naturnaher Zufluß von West, sein Lauf wird von Erlen und Eschen gesäumt, allerdings stehen hier Brennesseln im Unterwuchs. Von Südwesten und Süden kommen zwei weitere naturnahe Zuflüsse aus dem angrenzenden Waldstück. Wo sie münden, liegt ein flacher, quelliger Bereich. Es folgt nach Osten ein Bereich, in dem der Bachlauf z.T. aufgestaut wird, eine Siedlung grenzt an.																																									
<b>Wertbestimmende Kriterien</b>																																									
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)										<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener /typischer Tierarten										<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen																															
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung																															
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										<input checked="" type="checkbox"/> Flächengröße / Länge																															
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																															
<input checked="" type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen										<input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																															
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																																									
<b>Gefährdung</b>																																									
																												keine Gefährdung		<input checked="" type="checkbox"/>											
<b>Empfehlung</b> LSG zu NSG																																									
B S E																																									

**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**TK10**

**Biotop-Nr.**

0 3 0 6 - 4 4 2 - 4 0 0 1

**Substrat**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	Torf, wenig gestört
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Torf, degradiert
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Antorf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	Sand
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Kies / Steine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Lehm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ton
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Halbkalk / Kalk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Schlamm/Faulschlamm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		gestörter Boden

**Trophie**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		dystroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		oligotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		mesotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	eutroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		poly-/hypertroph

**Wasserstufe**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		mäßig trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		wechselfeucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	frisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	sehr feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		naß
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		offenes Wasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	quellig

**Relief**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	eben
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		wellig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		kuppig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		dünig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Berg / Rücken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Riedel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Flachhang <= 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Steilhang > 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Nische
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Senke / Streckensenke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	Kerbtal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Sohlental

**Exposition**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		N
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		NO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	O
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		SO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		S
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		SW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	W
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**Nutzungsintensität**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	aufgelassen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	keine Nutzung

**Nutzungsart**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Acker
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Wiese
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Weide
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		forstliche Nutzung

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Fischerei
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Angeln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Erholung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Kleingartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Erwerbsgartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ferienhäuser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bodenentnahme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Verkehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ver-/Entsorgungsanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		sonstige Nutzung:

**Umgebung**  
k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Acker / Gartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Ackerbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Grünland, intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Grünland, extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	g	Laub- / Mischwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Nadelwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Feuchtwald / -gebüsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Gehölz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Röhricht / Feuchtbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Hochstauden / Ruderalflur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Graben

k g

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Fließgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Stillgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Trockenbiotop
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Grünanlage / Kleingarten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Weg
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Straße, Parkplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bahnanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Gewerbe / Industrie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Silo / Stallanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	k	Gebäude / Siedlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Spülfeld / Halde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant  
*Alnus glutinosa*

( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
*Fraxinus excelsior*

*Phalaris arundinacea*

*Phragmites australis*

Pflanzenarten ±zahlreich  
*Carex acutiformis*

( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
*Cirsium oleraceum*

Pflanzenarten vereinzelt  
*Acer pseudoplatanus*  
*Berula erecta*  
*Carpinus betulus*  
*Equisetum hyemale*  
*Galium odoratum*  
*Lonicera xylosteum*  
*Myosotis palustris*  
*Pulmonaria officinalis*  
*Stachys sylvatica*

( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
*Aegopodium podagraria*  
*Brachypodium sylvaticum*  
*Cornus sanguinea*  
*Filipendula ulmaria*  
*Humulus lupulus*  
*Lythrum salicaria*  
*Padus avium*  
*Ribes rubrum*  
*Stellaria nemorum*

*Alnus incana*  
*Caltha palustris*  
*Dryopteris carthusiana*  
*Galeobdolon luteum*  
*Impatiens noli-tangere*  
*Mercurialis perennis*  
*Poa nemoralis*  
*Salix aurita*  
*Ulmus laevis*

*Athyrium filix-femina*  
*Cardamine amara*  
*Equisetum fluviatile*  
*Galium mollugo*  
***Iris pseudacorus***  
*Milium effusum*  
*Poa trivialis*  
*Scirpus sylvaticus*  
*Urtica dioica*

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 07.07.1997

Datum letzte Begehung: 20.07.1997

Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak

Foto: 2

Folgeseiten: 1

**Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**

TK10

Biotop-Nr.

0 3 0 6 - 4 4 2 - 4 0 0 1

Fortsetzung Beschreibung

Östlich der Siedlung ist der Bach auf etwa 200 m begradigt, danach fließt er wieder mäandrierend im Wald. Das Kerbtal ist hier stark ausgeprägt, drei naturnahe Zuflüsse kommen von Norden, Erlen stehen vereinzelt am Ufer.  
Auf der angrenzenden Karte (TK0306-444) bleibt der Bach bis zur Straße Tessin-Neu Gramstorf naturnah. Auf Höhe der ehemaligen Zuckerfabrik wurde bis nah an den Bach heran ausgebaggert. Es gibt einige kleine Quellen als Zuflüsse.  
Auf der ganzen Strecke mäandriert der Bach stark, Blöcke und Totholzinseln finden sich regelmäßig. Die kleineren Zuflüsse sind zeitweilig trocken.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )